

Vereinsvorstand Hubert Krieger hatte kürzlich zur Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Waldstetten e.V. ins Schützenhaus geladen und begrüßte alle Anwesenden, darunter auch Bürgermeister Michael Rembold.

Der Vorstand eröffnete auch gleich selbst die Reihe der Berichte. Er könne auf ein recht ruhiges Vereinsjahr zurückblicken. Neben kleineren baulichen Aktivitäten hielt der Wasserschaden eine kurze Zeit lang die Vereinsmitglieder auf Trapp. Doch durch die gute Zusammenarbeit und das Engagement der Schützen konnte auch diese Krise gemeistert werden. Weiter sprach Krieger zwei feste Traditionen sowie zwei neu eingeführte Feste im Vereinsleben an: das Orangenschießen, nunmehr seit über 100 Jahren im Schützenverein Waldstetten etabliert, das Vereinspokalschießen, das Schlachtfest und die Sonnwendfeier. Alle Angebote werden jährlich sehr gut genutzt und sollen deshalb auch weiterhin bestehen bleiben. Letztlich erwähnte der Vorstand noch kameradschaftliche Aktionen des Vereins im letzten Jahr: die Vereinswanderung ins Eybachtal und den Vereinsausflug nach Augsburg. Krieger schloss seinen Bericht mit einem Dank an die Mitglieder, ohne deren engagierte Mitarbeit der Verein nicht in dieser Weise funktionieren könne.

Der Bericht des Schießleiters Klaus Rommel machte die sportlichen Erfolge des Schützenvereins Waldstetten deutlich. Fünf Kreismeister- und drei Bezirksmeistertitel gingen im letzten Jahr nach Waldstetten. Auch auf der Landes- und Deutschen Meisterschaft war der SV Waldstetten erfolgreich vertreten: Waldstetten stellte zwei Landesmeister, sowie den Deutschen Meister im Vorderlader und den Deutschen Vizemeister mit der Mannschaft im Vorderlader. Dass die Vorderladerdisziplin eine Erfolgsdisziplin der Waldstetter ist, machte der Sieg von Ralf Rommel im Deutschland Cup der Vorderladerschützen im letzten Jahr deutlich. Aber nicht nur in den Meisterschaften auch bei den Rundenwettkämpfen zeigten sich die Waldstetter Schützen erfolgreich: Meister in der Landesliga Vorderlader, Meister in der Bezirksliga Luftgewehr und damit Aufstieg in die Bezirksoberliga und zwei weitere Meistertitel in den Kreisligen Luftgewehr. Klaus Rommel konnte also wieder auf ein sehr erfolgreiches Sportjahr der Waldstetter Schützen zurückblicken und wünschte am Ende seines Berichtes fürs neue Sportjahr „Gut Schuss“.

Wie in jedem Jahr nahm der Bericht des Jugendleiters Markus Waibel die meiste Zeit in Anspruch, was zeigt, dass die Jugendarbeit im Verein erfolgreich und engagiert durchgeführt wird. Markus Waibel zählte zunächst die zahlreichen sportlichen Erfolge der Schützenjugend auf. Er begann mit den guten Ergebnissen in den Luftgewehr-Rundenwettkämpfen, die mit teilweise sehr jungen Mannschaften bestritten wurden. Durch die große Zahl an neuen Schützen der Schülerklasse konnten die Waldstetter im vergangenen Jahr auch wieder am Shooty-Cup in Göggingen teilnehmen und mit der ersten Mannschaft einen zweiten Platz erzielen. Die großen Erfolge der Waldstetter Schützenjugend zeigen die Ergebnisse der Meisterschaften: acht Kreismeistertitel, vier Vizemeistertitel, eine sehr erfolgreiche Teilnahme bei den Bezirks- und Landesmeisterschaften, darunter ein erster und zwei dritte Plätze. Der Höhepunkt jedoch war die Teilnahme zweier Jungschützinnen an den Deutschen Meisterschaften. Mit einer Fotoshow wurden die zwei Tage bei den „Deutschen“ in München den anwesenden Schützen präsentiert. Deutlich wurde der sehr gute Zusammenhalt zwischen den Jungschützen und dem Jugendleiterteam, das auch im letzten Jahr wieder tolle Arbeit geleistet hat.

Der Bericht des Schatzmeisters Reinhard Mangold stand im Zeichen der wirtschaftlichen Krise, durch eine rote Mappe symbolisiert. Die Kostensteigerungen im letzten Jahr bekam auch der Schützenverein zu spüren, was aber durch gutes Wirtschaften und das große Engagement der Mitglieder in Grenzen gehalten werden konnte. Mangold lobte in diesem Zusammenhang das Jugendleiterteam, das durch seine gute Arbeit den Verein von unten her aufbaue und stärke, er vergaß aber auch nicht die älteren erfahrenen Mitglieder und deren Arbeitseinsatz an dieser Stelle lobend zu erwähnen. Die Kassenprüfer konnten Schatzmeister Mangold eine einwandfreie Arbeit bestätigen. Mangold beendete seinen Bericht in der Hoffnung im nächsten Jahr eine schwarze Mappe zur Hauptversammlung einpacken zu können.

Es folgte die Entlastung des Vereinsvorstands, die Bürgermeister Rembold nach einer kurzen Ansprache durchführte. Rembold sprach von einer tadellos funktionierenden Schützenfamilie in Waldstetten, in der gut gewirtschaftet wird, die Jugendarbeit sehr hochgehalten wird und in der herausragende Schützen Großartiges leisten. Außerdem lobte er die gute Verankerung des Vereins

in der Gemeinde durch zahlreiche Aktivitäten und Festivitäten für die Waldstetter Bevölkerung. „Die Waldstetter kommen gerne ins Schützenhaus“, mit diesen Worten und einem „Weiter so!“ schloss der Bürgermeister seine Ansprache und führte die Ehrung zweier Waldstetter Schützen zusammen mit Vorstand Krieger durch. Ralf Rommel und Ralf Abele wurden beide für 25-jährige Mitgliedschaft im Verein geehrt.

Nachdem der offizielle Teil der Hauptversammlung vorüber war, leitete Vorstand Krieger mit einer Terminvorschau fürs Jahr 2009 zum geselligen Teil des Abends über.

Auf dem Bild zu sehen (v.l.):

zweiter Vorstand Jürgen Krieger, Bürgermeister Rembold, Ralf Rommel, Ralf Abele, erster Vorstand Hubert Krieger